Ausg. 07-2014

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Mit Willen zurück ins rechte Fahrwasser

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2014/2015

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

Sa + So, 27./28. September 2014

"O'zapft is"

im Festzelt am SPORTPLATZ der SGB

Samstag ab 15 Uhr

Spanferkel und weitere Schmankerl

Spiel 1. Mannschaft (16 Uhr)

ab 18 Uhr Live Musik mit "Madmovies"

Prämierung des schönsten Dirndls

Sonntag ab 10 Uhr

Frühschoppen

Gaudispiele mit Wettmelken

Kinderschminken

Bayrische Schmankerl

Jugendspiel der SGB

Musikprogramm mit der Kapelle der FFW Bruchköbel

Wer in Tracht kommt, freut sich über ein Gratis-Schnapserl!

Eintritt frei!

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

TS Ober-Roden

Bilanz gegen Ober-Roden seit 1999:
0 Siege, 3 Unentschieden, 1 Niederlage, 2:3 Tore
Letzte Saison: 1:1 (Heim) / 1:2 (Auswärts)

8. Spieltag, 19.-21.9.

FV Bad Vilbel	–	Spvgg. Neu-Isenburg
SC Hessen Dreieich	–	Eintr. Wald-Michelbach
Türk Gücü Friedberg	–	1. FCA 04 Darmstadt
FC Alsbach	–	Kickers Offenbach II
SG Bruchköbel	–	TS Ober-Roden
SSV Lindheim	–	FC 07 Bensheim
Vikt. Urberach	–	FC Kalbach
SV Somborn	–	VfB Ginsheim
Rot-Weiß Frankfurt spielfrei		

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

Eintr. Oberrodenbach

Bilanz gegen Oberrodenbach seit 1999:
7 Siege, 4 Unentschieden, 9 Niederlagen, 39:39 Tore
Letzte Saison: 4:2 (Heim) / 1:4 (Auswärts)

6. Spieltag, 21.-25.9.		
1. Hanauer FC 93	–	Germania Dörnigheim
VfB Großauheim	–	Spvgg. Hüttengesäß
Eintr. Oberissigheim	–	KEWA Wachenbuchen
Eintr. Spfr. Windecken	–	SV Wolfgang
Spvgg. Langenselbold	–	TSV 1860 Hanau
FSV Neuberg	–	Sportfreunde Ostheim
Spvgg. Roßdorf	–	Germ. Niederrodenbach
SG Bruchköbel II	–	Eintr. Oberrodenbach

Pflanzen & Blumen Galerie
Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 5694780
Telefax: 06181 - 5694781
E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 25. August 2014

Torloses Remis im Kellerduell

SGB holt ersten Punkt - Somborn scheitert dreimal am Aluminium

1. Mannschaft – Am Ende waren sich alle der 250 Zuschauer einig. Das torlose Remis im Kellerduell der Verbandsliga Süd zwischen dem SV Somborn und der SG Bruchköbel geht in Ordnung. Zwar besaßen die Gastgeber die zwingenderen Chancen und scheiterten dreimal am Aluminium, im Verlaufe der zweiten Halbzeit kamen die Gäste aber besser ins Spiel und hätten ihrerseits die Partie entscheiden können. Das Remis brachte keinen entscheidend weiter. Aber es war, wie Bruchköbels ehemaliger Sportchef Herbert Reuter meinte, ein wenig Balsam für das ramponierte Selbstvertrauen.

Im ersten Durchgang war davon bei den Gästen herzlich wenig zu spüren. Geradezu ängstlich operierte die Mannschaft von David Baranski gegen ein biederes Team der Hausherren. Das Spiel passte sich dem Tabellenstand der beiden Konkurrenten an und besaß kaum Verbandsliganiveau. „Man merkte, dass zwei verunsicherte Teams aufeinander trafen“, kommentierte Baranski den müden Kick vor dem Seitenwechsel.

Wobei seine Mannschaft viel Glück hatte, das 0:0 in die Pause zu retten. In der 39. Minute prallte ein abgefälschter Schuss von Ugur Erdogan gegen die Latte und kurz vor dem Seitenwechsel traf der Ex-Bruchköbeler (44.) aus halblinker Position den Innenpfosten. „Der Fußballgott hat was gegen uns“, meinte Karl Müller in der Halbzeitpause. Nach Spielschluss war der Somborner Coach fest davon überzeugt, dass bei einer möglichen Halbzeitführung seine Mannschaft das Spiel gewonnen hätte. „Das hätte in unser Konzept gepasst, wir hätten dann beim Kontern mehr Raum gehabt.“

Müller trauerte nicht nur den beiden Aluminiumtreffern nach. Schon zuvor hätten Michael Kohnke (17.) und Jürgen Bufi (18./27.) den Aufsteiger in Führung schießen können. Dagegen besaß Bruchköbel in den ersten 45 Minuten nur zwei Möglichkeiten. Marc Winter (20.) zielte nach Kopfballvorlage von Alexander Schunck drüber und der Schuss von Siawash Ahmadi (34.) wurde von Preis zur Ecke abgeblockt. Es war die einzige nennenswerte Szene des 20-Jährigen, der ab der 46. Minute von Cihad Aricioglu abgelöst wurde. Mit dem früheren Alzenauer kam mehr Schwung in die Angriffsbemühungen der Gäste, die zumindest optisch mehr vom Spiel hatten. Was auch an Schunck lag, der lange Wege ging und stets anspielbar war. Chancen blieben nicht aus, doch David Beljan (51.), Winter (52.) und nochmals Beljan (54.), der den zu weit vor seinem Gehäuse postierten Turgay Dikmen mit einem Heber aus 40 Metern fast düpiert hätte, versiebten sie im Minutentakt. Erst in der 64. Minute tauchten die Gastgeber wieder vor dem gegnerischen Kasten auf, wo es sofort lichterloh brannte. SGB-Keeper Janis Gräfe wehrte einen Schuss von Jan Kromm ab, Michael Kohnke drosch den Nachschuss aus kurzer Distanz an den Pfosten. Der Fußballgott hatte tatsächlich kein Einsehen mit den mutig kämpfenden Hausherren. Danach hatten Marcel Müller (67.) und Erdogan (72.) das 1:0 vor Augen.

In der Schlussphase war wieder Bruchköbel am Drücker. Eine scharfe Linksflanke Beljans (74.) erwischte Dikmen noch mit den Fingerspitzen, wodurch Winter am langen Pfosten am Ball vorbeigrätschte. Eine hohe Hereingabe Schuncks köpfte Winter (80.) knapp drüber. Baranski, der insgeheim auf ein „dreckiges 1:0“ hoffte, war mit den zweiten 45 Minuten zufrieden, die blutlose Vorstellung vor dem Seitenwechsel blieben ihm aber nicht verborgen. Müller betrieb derweil Seelenmassage: „Wir müssen uns nicht verstecken, irgendwann platzt der Knoten.“

Bruchköbel: Gräfe, Rohner, Johnson, Dickerhoff, Beljan, Ahouandyinou (86. Ünal), Seibert (88. Schultheis), Nowak, Schunck, Winter, Ahmadi (46. Aricioglu),

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Dücker (Hünfeld)

Emer
HAUSHALTSWAREN
GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN
FAHRRÄDER – REPARATUREN
RASENMÄHER · GARTENBEDARF
Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel
Telefon: 0 61 81/7 11 54 · Telefax: 0 61 81/7 11 54

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 25. August 2014

1. Hanauer FC 1893 - SG Bruchköbel II 4:3 (4:2)

2. Mannschaft – Die turbulenteste und auch torreichste Partie sahen die Fans des Hanauer FC 93 gegen die SG Bruchköbel. Schon früh gerieten die 93er in Rückstand. In der vierten Spielminute sorgte Muratoglu für das 1:0 für Bruchköbel. Diese Führung währte jedoch nicht viel länger als der Jubel der Gäste, denn eine Minute später konnte Kevin Kennedy ausgleichen. Der darauffolgenden Führung der Hanauer durch Kubsch ließ dann wiederum Bruchköbel in Person von Maximilian Waas den erneuten Ausgleich folgen. Letztlich gelang es den Hanauern dann aber doch sich abzusetzen. Der überragende Kennedy mit Treffer Nummer zwei sowie Bothor sorgte für ein beruhigendes 4:2 zum Pausenpfiff. Im zweiten Durchgang konnte dann nur Waas, der auf Bruchköbeler Seite der mit Abstand beste Mann war, zum endgültigen 4:3 verkürzen.

Tore: 0:1 Muratoglu (4.), 1:1 Kennedy (5.), 2:1 Kubsch (9.), 2:2 Waas (11.), 3:2 Kennedy (32.), 4:2 Bothor (45.), 4:3 Waas (57.),

Schiedsrichter: Markus Holzapfel

Enis Muratoglus (rechts) Gewinn im Kopfballduell gegen Andreas Rimpler war letztlich vergebens

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. August 2014

Baranski will Befreiungsschlag

SGB empfängt nach schlechtem Start Viktoria Urberach

1. Mannschaft – Man kann es drehen und wenden wie man will, Fakt ist: Die SG Bruchköbel hat den Saisonstart der Verbandsliga Süd in den Sand gesetzt. Auch wenn das Team von David Baranski nach dem ersten Punktgewinn beim 0:0 in Somborn die Rote Laterne an den FCA 04 Darmstadt abgegeben hat. Ein Zähler nach vier Spielen ist einfach zu wenig. Dar-

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

aus macht auch Baranski keinen Hehl. „Wir haben gegen Somborn eine schwache Leistung geboten“, stellt der Bruchköbeler Übungsleiter fest. Einzig, dass hinten die Null stand, wertet der 27-Jährige als positiv. Die Lage sei schwierig, gerade die jüngeren Spieler seien verunsichert. Mit vielen Gesprächen versucht Baranski, den Aktiven das nötige Selbstvertrauen einzuimpfen. „Sie müssen jetzt ihren Mann stehen und den Erfolg erzwingen“, hofft er am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) auf einen Befreiungsschlag gegen Viktoria Urberach. Dabei weiß er seinen sportlichen Leiter Oliver Gust hinter sich. „Baranski und die Mannschaft haben weiter mein Vertrauen. Man muss den Jungs einfach die nötige Zeit geben, sich zu finden“, betont Gust. Den Kopf frei zu bekommen sei für jeden Spieler jetzt die vordringlichste Aufgabe. „Ich schaue nicht auf die Tabelle. Viel wichtiger ist für mich die Leistung, und die war in den ersten Spielen gegen die drei Ersten der Tabelle ordentlich“; versucht Gust Druck von der Mannschaft zu nehmen. Aber auch er weiß, dass nur ein Dreier für etwas mehr Sicherheit und Ruhe sorgen kann.

Dabei ist die Aufgabe gegen den Ex-Hessenligisten wahrlich nicht leicht. Urberach hat zuletzt beim 4:0 gegen den SSV Lindheim überzeugt und einen Sprung auf Platz sieben gemacht. Eine Platzierung, die Baranski den Gästen auch im Endklassement zutraut. Er hat den Rödermarkverein beim 1:1 in Somborn unter die Lupe genommen. „Das ist eine aggressive Mannschaft, die vorne drauf geht. Mit Filippo Serra haben sie einen ausgesprochenen Torjäger in ihren Reihen“, berichtet Baranski.

An das letztjährige Heimspiel gegen die Viktoria erinnern sich die Verantwortlichen nur ungern zurück. Nach einem schwachen Auftritt verlor die SGB 2:3. Ein Eigentor von Alexander Blocher und die Gelb-Rote Karte für Kim Werner garnierten den mutlosen Auftritt. Beide Spieler könnten auch diesmal wieder eine wichtige Rolle spielen. Baranski hofft, dass er Blocher nach dessen medikamentöser Behandlung wieder einsetzen kann. Es wird einer der letzten Auftritte des kopfballstarken Innenverteidigers im Bruchköbeler Trikot sein. Ab Mitte September nimmt er sein Studium in Freiburg auf. Weshalb Baranski noch auf der Suche nach einem Innenverteidiger ist. „Wir sind in Gesprächen. Es muss aber alles passen“, baut er vor. Bis spätestens Montag haben die Verantwortlichen noch Zeit, dann schließt die Wechselbörse. Gust unterstützt die Suche, betont aber gleichzeitig, dass man neben Marius Dickerhoff mit Neuzugang Niklas Johnson und dem aus der eigenen A-Jugend gekommenen Amir Berikov durchaus über guten Ersatz verfüge. Ein Neuer müsse dem Verein weiterhelfen, ansonsten mache die Sache keinen Sinn. Bei Kim Werner scheint der Heilungsprozess schneller als erwartet voranzugehen. „Am Dienstag hat er voll mittrainiert. Sollte er auch am Donnerstag und Freitag den Belastungstest bestehen, gehört er dem Kader an“, macht Baranski dem Mittelfeldspieler Hoffnung auf einen Kurzeinsatz.

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Ihr Lieferant für Wohnkeramik

ROSENBERGER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. September 2014

Klarste Chancen vergeben

SG Bruchköbel spielt nur 1:1 gegen Viktoria Urberach

1. Mannschaft – Die Szene nach Spielschluss war bezeichnend. Die Spieler der SG Bruchköbel sanken enttäuscht auf den Rasen, trotz klarster Überlegenheit nach dem Seitenwechsel gelang nicht der erhoffte Befreiungsschlag. Am Ende mussten sie sich mit einem 1:1 (0:0) zufrieden geben, für den betriebenen Aufwand entschieden zu wenig. Dabei drohte nach dem 0:1 sofort nach Wiederbeginn durch ein Kopfballtor von Dennis Weiland (46.) sogar Schlimmeres. Erst eine Viertelstunde vor Schluss gelang Alexander Schunck (75.) der verdiente Ausgleich. David Baranski nahm gegenüber dem Spiel in Somborn drei Änderungen vor. Dorian Ahouandyinou verteidigte rechts in der Viererabwehrkette, Alexander Blocher kehrte in die Innenverteidigung zurück und die Position Ahouandyinous auf der rechten Außenbahn übernahm Tolga Ünal. „Bis auf die Anfangsminuten ging die Marschroute auf, was fehlte waren die Tore“; war der SGB-Trainer mit dem Auftritt seiner Mannschaft durchaus zufrieden. Und ließ eine Kampfansage folgen: „Die gegen Urberach liegengelassenen Punkte holen wir am Sonntag in Lindheim“. Lutz Hofmann blies ins gleiche Horn. „Schade, dass sich die Mannschaft für ihre engagierte Leistung nicht belohnt hat. Wir waren einfach nicht in der Lage, den entscheidenden Punch zu setzen“, meinte der SGB-Abteilungsleiter. Wobei neben Unvermögen auch eine Portion Pech mit im Spiel war. So beim schlitzohrigen 40-Meter-Heber Schuncks (78.), der den zu weit vor seinem Tor stehenden gegnerischen Keeper Jonas Röder zwar düpierte, sich aber auf das Tordach senkte. Es war eine der vielen Möglichkeiten in Durchgang zwei. Nach dem schnellen Rückstand warfen die Gastgeber alles nach vorne. Nach einer Flanke von Ahouandyinou köpfte Marc Winter (56.) über das Tor, der kurz zuvor eingewechselte Cihad Aricioglu (64.) scheiterte an Röder, den Nachschuss ballerte Schunck drüber. Aricioglu hätte in der Folge zum Matchwinner werden können. In der 73. Minute war erneut bei Röder Endstation, ebenso in der 87. Minute, als Röder noch per Fuß zur Ecke klären konnte. Im Anschluss traf der frühere Alzenauer Winter nur das Außennetz (88.). Die Hausherren konnten von Glück reden, dass wenigstens Schunck seinen Torriecher nicht verloren hatte. Nach einer sehenswerten Ballstafette von Kim Werner über Winter ließ er Röder keine Chance und erhöhte seine Trefferausbeute auf vier.

Nach der Führung hatten sich die Gäste weit zurückgezogen. Gelegentliche Konter, zumeist über den sehr agilen Christian Remmers vorgetragen, verpufften. Die beste Chance bot sich Remmers (81.) in der Schlussphase, als seine Volleyabnahme aus 22 Metern knapp das Ziel verfehlte. Vor dem Seitenwechsel sahen die 150 Zuschauer eine weitgehend ausgeglichene Partie.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Aus dem Weg! Siawash Ahmadi (Mitte vorn) lässt sich von den Urberachern Nils Wolf (rechts) und André Scheel nicht aufhalten

Viel Glück hatten die Hausherren nach einem zu kurzen Rückpass von David Beljan, der zu einem Freistoß an der Strafraumgrenze führte. Remmers (5.) zirkelte das Leder über die Mauer, doch SGB-Zerberus Janis Gräfe lenkte den Ball an die Latte. Wenig später war für Beljan wegen einer Zerrung im linken Oberschenkel Schluss, für ihn kam Johannes Merz (15.). Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit erwies sich Winter als Chancentod. Nach einem tollen Konter über Schunck und Siawash Ahmadi trat der Ex-Regionalligaspieler (20.) freistehend in den Rasen. Auch eine missglückte Rückgabe von Daniel Beck konnte Winter nicht verwerten. Zweimal scheiterte er an Röder (42.). Dass kurz zuvor Ahmadi (38.) nicht den Abschluss suchte son-

dern sich festdribbelte, passte ins Bild. Baranski gab sich nach Spielschluss kämpferisch: „Auf die Leistung können wir aufbauen. Wenn vorne noch der Knoten platzt, ist der erste Dreier bald fällig.“ Am besten in Lindheim.

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Blocher, Dickerhoff, Beljan (15. Merz), Ünal, Seibert (74. Werner), Nowak, Schunck, Winter, Ahmadi (60. Aricioglu),

Tore: 0:1 Weiland (46.), 1:1 Schunck (75.),

Schiedsrichter: Müller (Sinntal)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. September 2014

SG Bruchköbel II - Spvgg Roßdorf 4:1 (0:1)

2. Mannschaft – Ein Spiel, zwei Halbzeiten: Während sich die Hausherren dank einer starken zweiten Halbzeit auf die Schultern klopfen werden, dürfte bei Roßdorf besonders über die fahrlässig vergebenen Chancen in den ersten 45 Minuten großer Ärger herrschen. Zwar glückte den Gästen der erste Treffer des Tages, da Hellens abgefälschter Schuss aus 16 Metern unhaltbar im Netz landete, weitere Tore stellten sich trotz aussichtsreicher Gelegenheiten jedoch nicht ein. Sowohl Kossak als auch Hellen vergaben aus aussichtsreichen Positionen, die SGB hatte zudem Glück, dass ein elfmeterwürdiges Foul an Kossak nicht geahndet wurde. Nach dem Wiederanpfiff überrollte die Verbandsliga-Reserve innerhalb von zwölf Minuten den Gegner. Köhlers zwei Abstauber (50., 52.) sowie Alder (57.) nach einer schönen Einzelleistung von Becker erwiesen sich als ausschlaggebend für den Sieg.

Foto: Oliver Schneider

Sven Alder (rechts), zweifacher Torschütze, war nicht zu bremsen

Tore: 0:1 Hellen (17.), 1:1 Köhler (50.), 2:1 Kohler (52.), 3:1 Alder (57.), 4:1 Alder (70.),

Schiedsrichter: Reuben (Kelsterbach)

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 6. September 2014

Platzt morgen der Knoten?

SGB will in Lindheim ersten Sieg holen - Viel Lob für Werner

1. Mannschaft – Am morgigen Sonntag soll endlich der Knoten platzen: Die SG Bruchköbel strebt beim SSV Lindheim den ersten Saisonsieg an (Anpfiff 15 Uhr). Der schon gegen Viktoria Urberach (1:1) erhoffte Befreiungsschlag soll endlich her. Sowohl David Baranski als auch Oliver Gust sehen der Partie zuversichtlich entgegen. Die Leistung der Mannschaft gegen Urberach - besonders im zweiten Durchgang - stellte den SGB-Trainer als auch den sportlichen Leiter zufrieden, „Darauf können wir aufbauen. Das war gegenüber der Nullnummer in Somborn ein Quantensprung“, bekräftigt Baranski. Wenn da nur nicht die mangelhafte Chancenverwertung wäre. Selbst die Urberacher Verantwortlichen räumten ein, viel Glück gehabt zu haben. Für Gust ist es wichtig, dass sich die Mannschaft Schritt für Schritt weiterentwickelt. „Im Team stimmt es. Es wird gut trainiert, da stellt sich der Erfolg auch ein.“ Aber auch er weiß, dass letztlich nur Punkte zählen. Überraschend feierte Kim Werner sein Comeback nach mehrmonatiger Pause. Nach seiner Einwechslung in der 74. Minute brillierte er mit einem Geniestreich: Er bediente mit seinem ersten Ballkontakt Marc Winter, der auf Alexander Schunck weiterleitete, der zum hochverdienten 1:1-Ausgleich vollendete. „Da hat man gesehen, wie wichtig Kim für uns ist. Er strahlt Ruhe am Ball aus und kann den tödlichen Pass spielen“, freute sich Gust. Baranski bremst die aufkommende Euphorie: „In den nächsten drei bis vier Wochen wird es bei Kurzeinsätzen bleiben. Das Knie muss sich weiter stabilisieren, bevor an einen Einsatz von Beginn an zu denken ist.“ Und auch vom Kopf her muss Werner bereit sein, jeden Zweikampf anzunehmen. Während der Ex-Darmstädter auf einem guten Weg ist, muss David Beljan nach seiner Oberschenkelzerrung pausieren. Da Johannes Merz ihn gut vertrat, genießt der 19-Jährige auch gegen Lindheim das Vertrauen des Trainers. Die Rückversetzung von Dorian Ahouandyinou in die Viererabwehrkette bezeichnete Baranski als gelungen. Ob der antrittsschnelle frühere 93er auch gegen Lindheim diese Position bekleidet, ließ Baranski offen. Der Abschied von Alexander Blocher rückt dagegen näher. Zwei bis drei Spiele wird der kopfballstarke Innenverteidiger noch für die SGB bestreiten, bevor er seine Zelte studienbedingt in Freiburg aufschlägt.

Ganz andere Sorgen treiben den kommenden Gegner um. Lindheim, noch vor der Runde von vielen Konkurrenten als Aufstiegsanwärter eingestuft, droht der sportliche Absturz. Nicht nur die Hypothek eines Sechs-Punkte-Abzugs wegen des Fehlens einer Reservemannschaft belastet den Büdinger Emporkömmling. Auch die „Flucht“ von Daniele Fiorentino und Jan Smietana zum Ligakonkurrenten SC Hessen Dreieich verschärften die Lage. Zwar konnte im Gegenzug Dario Strinavic vom FV Bad Vilbel verpflichtet werden, dies allein löste jedoch noch nicht die missliche personelle Lage. Gegen Urberach standen Trainer Sead Mehic gerade elf Spieler zur Verfügung, zuletzt gegen die Zweite von Kickers Offenbach waren es wenigstens 13. Wer gegen Bruchköbel aufläuft, entscheidet sich kurzfristig. Im Tor dürfte nach Ablauf seiner Sperre wieder der Ex-Bruchköbeler Steffen Klotzbücher stehen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. September 2014

FSV Neuberg - SG Bruchköbel II 2:1 (0:0)

2. Mannschaft – Wir hätten eigentlich mit einer 2:0-Führung in die Pause gehen müssen“, äußerte sich der Sportliche Leiter Ingo Suska, der allerdings auch bei einem Lattentreffer von Waas durchatmen musste. Tore fielen erst als sich Türkyümaz zweimal auf der rechten Außenbahn durchsetzte und Kurt (57) sowie Kurti (85.) mustergültig bediente. Bruchköbel II hatte bei zwei weiteren Aluminium-Treffern das Nachsehen, Der Anschlusstreffer von Waas kam zu spät.

Tore: 1:0 Kurt (58.), 2:0 Kurti (85.), 2:1 Waas (89.), **Schiedsrichter:** Kara (Bad Homburg)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. September 2014

Der Knoten ist geplatzt

SGB landet Befreiungsschlag - 3:0-Sieg beim SSV Lindheim

1. Mannschaft – Der sechste Spieltag der Verbandsliga Süd geht als Novum in die Statistik der Saison 2014/15 ein: Sechsmal gewannen die Gäste, nur bei zwei Spielen behielten die Gastgeber die Oberhand. Zu den Siegern auf fremdem Terrain zählte auch die SG Bruchköbel, die 3:0 (2:0) beim SSV Lindheim gewann, womit der Büdinger Kreisverein die Rote Laterne übernahm. Berücksichtigt man die sechs Punkte, die Lindheim wegen Fehlens einer zweiten Mannschaft abgezogen werden, ist der Abstand zum rettenden Ufer bereits auf sieben Zähler angewachsen. SGB-Pressewart Michael Kwasniok sprach von einem verdienten Sieg, der erst mit dem 3:0 durch Tim Schultheis (76.) eine Viertelstunde vor Schluss in trockenen Tüchern war. Für die 2:0-Halbzeitführung hatten Cihad Aricioglu (23.) und Marc Winter (33.) gesorgt.

Beide Teams konnten nicht in der vorgesehenen Aufstellung beginnen. Bei Lindheim verletzte sich Torwart Steffen Klotzbücher beim Warmlaufen - der frühere Bruchköbeler wurde durch Jens Michalak vertreten. Bei den Gästen passte Edgar Seibert, für ihn spielte Tim Schultheis von Beginn an.

Anfangs hatte Lindheim leichte Vorteile. Die erste Chance bot sich Sven Ehser (4.), dessen Schuss nach einem Freistoß von Mirnes Mesic noch abgeblockt wurde. Auch in der 18. Minute stand Ehser im Mittelpunkt. Nach einer Rechtsflanke traf er den Ball nicht richtig. Besonders SGB-Keeper Janis Gräfe atmete durch, er hatte die Chance erst durch einen zu kurzen Abschlag verursacht. Bevor die Gäste erstmals jubelten, mussten sie kurz zuvor noch eine Schrecksekunde überstehen, als ein Mesic-Freistoß (22.) an Freund und Feind vorbei ins Aus segelte. Nach der Führung fand Bruchköbel besser ins Spiel. Marc Winter (25.), der zwar unermüdlich rackerte, trotz allem aber unglücklich operierte, verzog im Fallen und ein Freistoß von Tolga Ünal (32.) strich knapp am Pfosten vorbei ins Aus. Das 2:0 von Winter (33.) eine Minute später im Anschluss an eine Ecke fiel genau zur rechten Zeit. Glück hatten die Gäste kurz vor dem Halbzeitpfiff, als Schiedsrichter Glaser ein Tor von Ryota Okumura (45.) wegen Foulspiels nicht gab. Zu Recht, wie Kwasniok meinte. „Torwart Gräfe hatte die Hand bereits auf dem Ball als Okumura nachsetzte."

Gleich nach Wiederbeginn klebte Alexander Schunck (46.) das Pech an den Kickstiefeln. Sein Schuss aus spitzem Winkel sprang von der Lattenunterkante an den Innenpfosten, der Nachschuss von Ünal wurde abgeblockt. Danach war wieder Lindheim an der Reihe. Ehser hatte den Anschlusstreffer vor Augen, scheiterte zunächst an der Latte (50.) und danach an Gräfe (66.).

Dazwischen betätigte sich Schunck (62.) als Chancentod. Kwasniok konnte es nicht fassen, als der SGB-Torjäger freistehend das leere Tor verfehlte. „Wenn in dieser Szene das 3:0 fällt, hätten wir den nie aufsteckenden Hausherren den Zahn gezogen", war sich Kwasniok sicher. So mussten er und der Bruchköbeler Anhang noch bis zur 76. Minute warten, ehe Schultheis nach einer gelungenen Kombination über vier Stationen den ersten Saisonsieg klar machte.

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Blocher, Dickerhoff (85. Johnson), Merz, Ünal (72. Gibaldi), Schultheis, Nowak, Aricioglu (72. Werner), Winter, Schunck,

Tore: 0:1 Aricioglu (23.), 0:2 Winter (33.), 0:3 Schultheis (76.),

Schiedsrichter: Glaser (Wiesbaden)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 13. September 2014

Bruchköbel hat Lust auf mehr

SGB will auch bei den Kickers-Amateuren punkten

1. Mannschaft – Der erste Saisonsieg hat Lust auf mehr gemacht. Nach dem 3:0 beim SSV Lindheim will die SG Bruchköbel auch bei Kickers Offenbach II Zählbares mitbringen. Das Spiel wurde auf Wunsch der Kickers auf Samstag, 15 Uhr, Wiener Ring, vorverlegt.

„Der erste Dreier war überfällig. Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Ich freute mich besonders für die Mannschaft und den Trainer“, meinte Oliver Gust im Rückblick. Das Team habe richtig guten Fußball gespielt und somit den Aufwärtstrend bestätigt.

Was auch David Baranski unterstrich. „Auch wenn Lindheim auf den letzten Platz abrutschte, ist das beileibe keine Gurkentruppe. “Sie forderten uns alles ab“, so der Bruchköbeler Übungsleiter. Für ihn war der Sieg der erste Schritt in die richtige Richtung, jetzt sollen weitere folgen. Drei Heimspiele in Folge nach der Partie beim OFC bieten dazu die beste Gelegenheit.

Die zweite Garnitur der Kickers sind neben dem souveränen Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt noch ungeschlagen und klammheimlich auf Platz zwei vorgerückt. Der Hessenliga-Absteiger ist abhängig vom Spielermaterial, das vom Regionalliga-Kader der Kickers nach unten abgegeben wird. „In den letzten Spielen waren immer vier bis fünf Akteure dabei. Wir müssen abwarten, was sich am Samstag tut“, hofft Baranski auf eine „geringere Blutzufuhr“ von oben. Besonders in der Offensive sind die Kickers bestens bestückt. 17 Tore in sechs Spielen sprechen Bände, nur die „Roten“ (18) haben einen Treffer mehr erzielt. Da sind die bislang acht Saisontreffer der SGB eher bescheiden. Auf die Defensive dürfte am Samstag die meiste Arbeit zukommen. Baranski macht sich diesbezüglich keine Sorgen. „Die Abwehr steht sehr gut“, verweist der Coach auf nur einen Gegentreffer in den letzten drei Partien. Die Rückversetzung von Dorian Ahouandyinou hat nach seinen Worten für mehr Stabilität gesorgt. Verlierer ist Felix Rohner, der derzeit nur die Bank drückt. Eine Situation, die dem Ex-93er sichtlich nicht behagt. Was auch Gust nicht verborgen blieb. Er führte am Dienstag ein Gespräch mit Rohner. „Es ist die Kunst, die Spieler, die momentan nicht in der Ersten zum Einsatz kommen, bei Laune zu halten“, spricht der sportliche Leiter ein schwieriges Problem an. Gleichzeitig betont der 51-Jährige, dass man bewusst einen großen Kader zusammengestellt habe und die Spieler das auch wussten. „Wir brauchen jeden“, denkt der sportliche Leiter bereits an die Wintermonate, wenn sich gesundheitsbedingte Ausfälle häufen werden.

David Beljan fällt weiter aus. Fraglich ist auch der Einsatz von Marc Winter, der am Dienstag das Training abbrach, und von Siawash Ahmadi (Rückenprobleme). Dagegen ist Edgar Seibert wieder fit. Kim Werner soll über weitere Kurzeinsätze Praxis sammeln. Wenn überhaupt, plant Baranski nur geringfügige Änderungen gegenüber dem Lindheim-Spiel.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. September 2014

TSV 1860 Hanau - SG Bruchköbel II 1:1 (1:0)

2. Mannschaft – Ein fußballerischer Leckerbissen war es nicht, den die Zuschauer in Hanau serviert bekamen. Lediglich Simon konnte die SGB-Abwehrreihe im ersten Durchgang überwinden, als er bei einem Hardin-Hammer, den der Torhüter nur abklatschen konnte, zur Stelle war. Während im ersten Durchgang beide Seiten gleichermaßen ungefährlich waren, erarbeite sich Hanau in den zweiten 45 Minuten zumindest eine leichte Feldüberlegenheit. Waas' Drehschuss aus acht Metern zum 1:1 stellte jedoch die gerechte Punkteteilung her.

Tore: 1:0 Simon (39.), 1:1 Waas (73.),
Schiedsrichter: Magel (Offenbach)

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. September 2014

Joker Werners Schuss ins Glück

Tor in der Nachspielzeit bringt der SGB 2:1-Sieg bei Kickers Offenbach II

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat den misslungenen Saisonstart wettgemacht. Dem 3:0 beim SSV Lindheim ließ das Team von David Baranski am Samstag einen 2:1 (1:0)-Sieg bei Kickers Offenbach II folgen, wodurch sich die Mannschaft auf den elften Platz der Verbandsliga verbesserte. „Es war ein glücklicher, unter dem Strich aber verdienter Auswärtssieg“, fasste SGB-Sprecher Michael Kwasniok die 90 Minuten auf dem tollen Sportgelände am Wiener Ring zusammen. Glücklich deshalb, weil das entscheidende 2:1 durch den eingewechselten Kim Werner erst in der dritten Minute der Nachspielzeit fiel. Beide Teams mussten auf einige Stammkräfte verzichten. Bei den zuvor noch ungeschlagenen Kickers fehlten einige Akteure aus dem Regionalligakader, da die Erste des OFC zur gleichen Zeit in Zweibrücken antrat. Nur Cem Kara und Baris Yakut waren von oben dabei. Doch auch die Gäste waren zum Improvisieren gezwungen. Dorian Ahouandyinou fehlte beruflich bedingt, ihn vertrat Alexander Blocher auf der rechten Seite der Viererabwehrkette. Die Position Blochers in der Innenverteidigung übernahm Niklas Johnson. Krankheitsbedingt passten Cihad Aricioglu und Felix Rohner. Zudem fiel Sturmspitze Marc Winter wegen einer Knieverletzung aus. Die Schwere der Verletzung soll im Laufe der Woche diagnostiziert werden. Bruchköbel ließ sich von den personellen Nackenschlägen nicht irritieren, sondern bestimmte über weite Strecken den Spielverlauf und besaß auch die besseren Möglichkeiten. Bevor Siawash Ahmadi (14.) die verdiente Führung erzielte, hatten bereits Ahmadi (9.) und Johnson (10.) gute Chancen versiebt. In der Folge hätten der neu in die Startelf gerutschte Konstantin Büdinger (28.) und Ahmadi (37.) die Führung ausbauen können. Die Gastgeber versuchten, ihre spielerischen Fähigkeiten umzusetzen, scheiterten aber immer wieder am gut stehenden Bruchköbeler Abwehrblock. Hier stach besonders Marius Dickerhoff hervor, der den bulligen Kickers-Angreifer Evangelos Bellos gut unter Kontrolle hatte. Die Hausherren besaßen bis zum Seitenwechsel nur drei gute Möglichkeiten, bei einem Querschläger Dickerhoffs (3.) und durch Luca Lippert (20.) und Yakut (29.). Die zweiten 45 Minuten konnte die SGB bis zur 60. Minute ausgeglichen gestalten, danach erhöhten die Kickers den Druck. Zumeist waren sie aber am Strafraum mit ihrem Latein am Ende. In der 80. Minute entwischte Kara seinem Bewacher Johannes Merz und glich zum 1:1 aus. Danach ging es richtig rund. Enis Muratoglu (82.), Alexander Schunck (83.) und Domenico Gibaldi (90. +1) hatten die Bruchköbeler Führung vor Augen, auf der Gegenseite vergaben Kara (89.) und Jan Marx (90.+2), dessen 18-Meter-Schrägschuss SGB-Torwart Janis Gräfe mit den Fingerspitzen noch über die Latte lenkte.

Als alle mit einem Remis rechneten, schlug die große Stunde des erst in der 83. Minute eingewechselten Kim Werner. Er versetzte Marx an der Grundlinie, tanzte noch William Gerken aus und vollendete eiskalt zum 2:1-Siegtreffer (90.+3). Aus unerfindlichen Gründen ließ Schiedsrichter Beck weitere zwei Minuten nachspielen. Marx (90.+5) scheiterte dabei mit einem 20-Meter-Freistoß an Gräfe.

Kickers Offenbach II - SG Bruchköbel 1:2

Bruchköbel: Gräfe, Blocher, Dickerhoff, Johnson, Merz, Ünal (83. Werner), Schultheis, Nowak, Ahmadi (66. Gibaldi), Büdinger (60. Muratoglu), Schunck,

Tore: 0:1 Ahmadi (14.), 1:1 Kara (80.), 1:2 Werner (90.+3),

Schiedsrichter: Beck (Birkenau)

Statistik der 1. Mannschaft 2014/2015

Name	E/T	min	GR/R
Alexander Schunck	7/4	630	–/–
Janis Gräfe	7/–	630	–/–
Marius Dickerhoff	7/–	624	–/–
Mark Nowak	7/–	576	–/–
Alexander Blocher	6/–	540	–/–
Dorian Ahouandyinou	6/–	535	–/–
Johannes Merz	6/–	521	–/–
Marc Winter	6/2	468	–/–
Tim Schultheis	6/1	427	–/–
Siawash Ahmadi	6/1	357	–/–
Felix Rohner	4/–	355	–/–
Edgar Seibert	4/–	235	–/–
David Beljan	5/–	191	–/–
Niklas Johnson	4/–	191	–/–
Cihad Aricioglu	3/1	147	–/–
Enis Muratoglu	2/–	85	–/–
Konstantin Büdinger	2/–	77	–/–
Domenico Gibaldi	2/–	44	–/–
Maximilian Waas	1/–	5	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Thuemmler Spezialbau
Kilianstädter Straße 44
61137 Schöneck

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030
Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	Rot-Weiß Frankfurt	6	6	0	0	18 : 6	+12	18
2	●	Kickers Offenbach II	7	3	3	1	18 : 9	+9	12
3	▲	SC Hessen Dreieich	6	4	0	2	10 : 7	+3	12
4	▲	FV Bad Vilbel	6	3	2	1	13 : 6	+7	11
5	▼	Türk Gücü Friedberg	6	3	2	1	11 : 8	+3	11
6	▼	VfB Ginsheim	6	3	1	2	11 : 9	+2	10
7	▲	Vikt. Urberach	7	2	3	2	12 : 11	+1	9
8	▲	TS Ober-Roden	7	3	0	4	11 : 10	+1	9
9	▲	Eintr. Wald-Michelbach	6	3	0	3	10 : 13	-3	9
10	▼	Spvgg. Neu-Isenburg	6	2	2	2	7 : 5	+2	8
11	▼	FC Alsbach	6	2	2	2	10 : 11	-1	8
	▲	**SG Bruchköbel**	**7**	**2**	**2**	**3**	**10 : 11**	**-1**	**8**
13	▲	1. FCA 04 Darmstadt	6	1	3	2	9 : 11	-2	6
14	●	SV Somborn	7	1	3	3	9 : 13	-4	6
15	▼	FC 07 Bensheim	7	1	2	4	6 : 13	-7	5
16	●	FC Kalbach	7	1	2	4	8 : 16	-8	5
17	●	**SSV Lindheim**	**7**	**1**	**1**	**5**	**6 : 20**	**-14**	**4**

7. Spieltag, 12.-17.9.

Spvgg. Neu-Isenburg	–	SC Hessen Dreieich	0:1
Eintr. Wald-Michelbach	–	FC Alsbach	3:1
Kickers Offenbach II	–	**SG Bruchköbel**	1:2
FC Kalbach	–	SV Somborn	3:3
FC 07 Bensheim	–	Vikt. Urberach	0:1
TS Ober-Roden	–	SSV Lindheim	5:0
1. FCA 04 Darmstadt	–	FV Bad Vilbel	1:1
VfB Ginsheim	–	Rot-Weiß Frankfurt	
Türk Gücü Friedberg spielfrei			

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	1. Hanauer FC 93	6	6	0	0	36 : 5	+31	18
2	●	Eintr. Oberissigheim	6	5	0	1	23 : 10	+13	15
3	▲	Germania Dörnigheim	6	5	0	1	16 : 9	+7	15
4	▼	Eintr. Oberrodenbach	6	4	0	2	17 : 12	+5	12
5	▼	Spvgg. Hüttengesäß	6	4	0	2	21 : 18	+3	12
6	▼	TSV 1860 Hanau	6	3	2	1	11 : 6	+5	11
7	●	FSV Neuberg	6	3	1	2	10 : 19	-9	10
8	▲	KEWA Wachenbuchen	6	3	0	3	12 : 13	-1	9
9	●	Germ. Niederrodenbach	6	3	0	3	10 : 14	-4	9
10	**▼**	**SG Bruchköbel II**	**6**	**2**	**1**	**3**	**16 : 15**	**+1**	**7**
11	▲	VfB Großauheim	6	2	0	4	16 : 19	-3	6
12	●	Spvgg. Langenselbold	6	1	1	4	13 : 16	-3	4
13	▼	Sportfreunde Ostheim	5	1	1	3	8 : 21	-13	4
14	●	Eintr. Spfr. Windecken	6	0	2	4	11 : 20	-9	2
15	●	Spvgg. Roßdorf	5	0	1	4	8 : 17	-9	1
16	●	SV Wolfgang	6	0	1	5	8 : 22	-14	1

5. Spieltag, 14.-18.9.

TSV 1860 Hanau	–	**SG Bruchköbel II**	1:1
Germ. Dörnigheim	–	VfB Großauheim	3:1
Germ. Niederrodenbach	–	1. Hanauer FC 93	1:6
FSV Neuberg	–	Eintr. Oberrodenbach	3:1
SV Wolfgang	–	Spvgg. Langenselbold	4:4
KEWA Wachenbuchen	–	Eintr. Spfr. Windecken	6:3
Spvgg. Hüttengesäß	–	Eintr. Oberissigheim	1:6
Sportfreunde Ostheim	–	Spvgg. Roßdorf	

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für die SGB Abteilung Fußball sind in dieser Saison an der Pfeife:

· Emil Schwarz
· Anton Schwarz

· Ludwig Hillmann
· Horst Schlimme

Werden auch Sie Fußball-Schiedsrichter!

Voraussetzungen:

- Interesse am Fußballsport
- körperlich und geistig fit
- gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen werden erwartet

Und so wird man Schiedsrichter!

- an acht Abenden in jeweils 90 Minuten Ausbildung zum Schiedsrichter
- im Anschluss an die Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung abzulegen
- nach erfolgreich abgelegter Prüfung leitet man drei Jugendspiele, bei denen der Neuling durch einen erfahrenen Schiedsrichter betreut wird

Was wird alles geboten?

- für jedes geleitete Spiel wird eine angemessene Aufwandsentschädigung und ein Fahrtkostenersatz bezahlt
- zu allen Fußballspielen im DFB-Bereich wird dem Schiedsrichter freier Eintritt gewährt
- der Aufstieg in höhere Spielklassen ist vor allem für junge Schiris vorgezeichnet
- die Schiedsrichtertätigkeit ist für alle Altersklassen die ideale sportliche Tätigkeit

Auskunft erteilen die SGB-Schiedsrichter oder der Kreisschiedsrichterobmann Andreas Seewald (Telefon: 06184/809526).

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 29 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

03.08.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**0:2**
09.08.	16^{00}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**4:3**
13.08.	19^{30}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt	**1:3**
24.08.	15^{00}	SV Somborn – SGB	**0:0**
31.08.	15^{00}	SGB – Vikt. Urberach	**1:1**
07.09.	15^{00}	SSV Lindheim – SGB	**0:3**
13.09.	15^{00}	Kickers Offenbach II – SGB	**1:2**
21.09.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	
27.09.	16^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	
03.10.	15^{00}	SGB – FC Kalbach	
05.10.	15^{00}	VfB Ginsheim – SGB	
12.10.		spielfrei	
19.10.	15^{00}	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	
26.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	
01.11.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	
09.11.	14^{30}	SGB – FC Alsbach	
14.11.	19^{00}	SC Hessen Dreieich – SGB	
21.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	
30.11.	14^{30}	SGB – SV Somborn	
07.12.	14^{00}	Vikt. Urberach – SGB	
14.12.	14^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	
Winterpause bis 01.03.2015			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

10.08.	15^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**1:2**
14.08.	19^{30}	SGB – VfB Großauheim	**6:5**
24.08.	15^{00}	1. Hanauer FC 93 – SGB	**4:3**
31.08.	13^{15}	SGB – Spvgg. Roßdorf	**4:1**
07.09.	15^{00}	FSV Neuberg – SGB	**2:1**
14.09.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	**1:1**
25.09.	19^{30}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	
30.09.	19^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	
05.10.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	
12.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	
19.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	
26.10.	13^{15}	SGB – SV Wolfgang	
02.11.	14^{30}	Spvgg. Langenselbold – SGB	
09.11.	12^{45}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	
16.11.	14^{45}	Eintr. Oberissigheim – SGB	
23.11.	14^{30}	SGB – 1. Hanauer FC 93	
30.11.	14^{30}	Spvgg. Roßdorf – SGB	
06.12.	16^{00}	VfB Großauheim – SGB	
Winterpause bis 08.03.2015			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Termine 2014

08.06.-09.06.2014	Pfingstturnier G-, F- und E-Jugend
19.06.2014	Hof- und Grillfest; Hof Wilhelmi, An der Landwehr; 10 Uhr
15.08.-17.08.2014	Altstadtfest in Bruchköbel
27.09.-28.09.2014	Oktoberfest; Sportplatz am Wald
27.12.-29.12.2014	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel

Wir gratulieren zum Geburtstag

15.09. Sebastian Zenker
16.09. Günther Roth
16.09. Sefa Kongur
16.09. Eduardo Carlos Arevalo Michel
17.09. Hans Jost
18.09. Emil Schwarz
18.09. Nico Leichner
19.09. Paul Dean Marti Kern
19.09. Fabio Matthias
20.09. Peter Krützmann
21.09. Salvatore Falsone
22.09. Manfred Hüfner
22.09. Luis Christiano Klamke
23.09. Nikolas Jekic
24.09. Drago Simicevic
24.09. Dimitrios Eklemes
24.09. Jeremy Michel
25.09. Hans-Jürgen Loose

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MEIER-BAU GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
BRESLAUER STR. 6 • 63452 HANAU
TEL. 06181 - 13 901 • FAX 13 796
EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

Peter Stutz, Breslauer Str. 18a, 63486 Bruchköbel - Gläubiger-ID DE24SGB00000220600

Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft ab: _____ bereits im Verein ist Mitglied Nr. : _____

Name: _____

Name: _____ Mitglied Nr.

Vornamen: _____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

Straße: _____ **PLZ / Ort:** _____

Telefon 1: _____ FAX: _____

Telefon 2: _____ E-Mail: _____

Die jeweils gültige Vereinssatzung wird durch die Unterschrift als verbindlich anerkannt. Sie ist beim Präsidenten, allen Abteilungsleitern, und im Internet unter **www.sg-bruchkoebel.de** erhältlich. Die zur Zeit gültigen Mitgliedsbeiträge und die Höhe der einmaligen Aufnahmegebühr sind auf der Rückseite dieses Antrags ersichtlich. Die Mitgliedsnummer wird vom Vorstand vergeben.

Ort / Datum Unterschrift Bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte(r)

SEPA Lastschriftmandat

Zahlungsweise: (bitte ankreuzen) **vierteljährlich** ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

Abbuchung vom Konto

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Bruchköbel e.V., vertreten durch das Präsidium, bis auf Widerruf die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zu Lasten meines Girokontos

IBAN: **DE** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Prüfziffer 2 Stellen, Bankleitzahl 8 Stellen, Kontonummer 10 Stellen mit Vornullen

BIC: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

bei der: (Bezeichnung des kontoführenden Instituts)

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Beitragshöhe und Fälligkeit sind mir bekannt. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Mitgliedsnummer ist Mandatsreferenznummer.

Ort / Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

In der Mitgliederversammlung am 05.05.2014 wurde der § 23.3 ergänzt. Er legt fest, dass die **Aufnahmegebühr und die Beiträge im Bankeinzugverfahren (SEPA Lastschriftverfahren)** eingezogen werden.
Wir bitten Sie das umseitige Lastschriftmandat auszufüllen. Die Abbuchung erfolgt bei vierteljährlicher Zahlung am 3.2., 3.5., 3.8. und 3.11. jeden Jahres, bei halbjährlicher Zahlungsweise am 3.2. und 3.8. und bei jährlicher Abbuchung am 3.2. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

Buchungen im Beitrittsjahr:

Mit der ersten Buchung wird die Aufnahmegebühr und die Anzahl der Monatsbeiträge bis zum Quartals,- Halbjahres,- Jahresende verrechnet. Bis zum ersten Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift gilt die Einzugsermächtigung als Lastschrift vom Konto widerruflich.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1.1.2008 und wurde in der Jahreshauptversammlung am 14.05.2007 beschlossen. Die Mitgliedersammlung hat am 05.05.2014 die monatlichen Beiträge wie folgt angepasst:

monatlich:	ab 01.01.2008	ab 01.01.2015
1.) Jugendliche (unter 18 Jahre) und Rentner	5,00 €	6,00 €
2.) Mitglieder ab Volljährigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand	8,00 €	10,00 €
3.) Familienbeitrag	16,00 €	19,00 €
einmalige Aufnahmegebühr	14,00 €	14,00 €
einmalige Aufnahmegebühr bei mehreren Familienmitgliedern	15,00 €	15,00 €

Mitglieder ab dem 46. Lebensjahr werden auf schriftlichen Antrag in die Beitragsgruppe 1.) eingestuft, wenn sie nachweisbar keiner aktiven sportlichen Tätigkeit im Verein mehr nachgehen. Diese Regelung gilt nicht bei einer Zuordnung nach Beitragsgruppe 3.) Familienbeitrag. Die Umstellung der Beitragsgruppe Jugendliche auf Erwachsene erfolgt nach dem Kalenderjahr, in dem das Mitglied das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Die Umstellung von Erwachsenenbeitrag auf Rentnerbeitrag erfolgt automatisch nach dem Quartal, in dem diese das 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Umstellung auf Rentnerbeitrag erfolgt auch, wenn das Mitglied vorzeitig in den Ruhestand tritt und dies dem Präsidium mitteilt.

Datenschutz

Mit dem Beginn der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten auf Grund der ordentlichen Vereinsführung aufgenommen und elektronisch in Dateien gespeichert. Darüber hinaus werden auf elektronischem Weg im Zuge des allgemeinen Informationsdienstes Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht.

Der Verein veröffentlicht personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder in seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse und Torschützenlisten.

Mit dem Aufnahmeantrag willigt das Mitglied ein, dass seine Daten gemäß den Richtlinien des Bundes-Datenschutz-Gesetzes in Dateien gespeichert werden. Bei Austritt aus dem Verein werden diese Daten gelöscht. Bezüglich Geburtstag und Ehrungen kann das einzelne Mitglied der Veröffentlichung / Übermittlung von Einzelfotos und seiner personenbezogener Daten jederzeit gegenüber der Vereinsführung schriftlich widersprechen.

Stand: 2014-05

Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	Betreuer	Henri Samkiran	0151 / 61126561
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Edip Yavuz	0151 / 42352260
	Ansprechpartner	Andreas Hettrich	0151 / 53357118
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
E-Jugend:	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
F-Jugend:	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
	Trainer	Perry von Wittich	06181 / 74989
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147
Bambini:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-97 21-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A-Jugend (16-18):	Mo., Mi., Do., Fr.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
B2-Jugend (14-16):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Do.	17^{00} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Mo., Mi., Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Mi.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	15^{30} - 16^{30} Uhr
E4-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F3-Jugend (7-8):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{00} Uhr
G-Jugend (5-7):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 183-14-07
Die nächste Ausgabe erscheint am 26.10.2014

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
16.09.2014

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de